ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kisling - 1678-1 - Komponente A 1680-1

UFI: QARY-EF4C-5008-U6TG

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Klebstoffe und Dichtstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Firmenname:	Kisling AG
Straße:	Motorenstrasse 102
Ort:	CH-8620 Wetzikon
Telefon:	+41 58 272 0 272
E-Mail:	customerservice@kisling.com
Internet:	www.kisling.com

Lieferant

Firmenname:	Kisling (Deutschland) GmbH		
Straße:	Salzstraße 15		
Ort:	D-74676 Niedernhall		
Telefon:	+49 7940 50961 61		
E-Mail:	customerservice@kisling.com		
Ansprechpartner:	Dr. Hans Götz	Telefon:	+49 7940 5096 143
E-Mail:	compliance@kisling.com		
Internet:	www.kisling.com		

1.4. Notrufnummer:

24 h Notrufnummer +1 872 5888271 (KAR)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 4; H332
Skin Irrit. 2; H315
Eye Dam. 1; H318
Skin Sens. 1; H317
STOT SE 3; H335

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Benzylmethacrylat
Cyclohexyl methacrylate
Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure
Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure
Bis(methacryloyloxyethyl) hydrogen phosphate
2-Hydroxyethylmethacrylat
Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl] (4-methylphenyl)amino]-
Tributylamin

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H317-H318

Sicherheitshinweise

P261-P280-P305+P351+P338-P310-P333+P313

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
2495-37-6	Benzylmethacrylat			30 - < 50 %
	219-674-4			
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H315 H319 H317 H335			
101-43-9	Cyclohexyl methacrylate			15 - < 30 %
	202-943-5			
	Skin Sens. 1, STOT SE 3; H317 H335			
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure			1 - < 5 %
	201-204-4	607-088-00-5	01-2119463884-26	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H311 H332 H302 H314 H318 H335			
25852-47-5	Polyethylenglykoldimethacrylat			1 - < 5 %
	Aquatic Chronic 3; H412			
28961-43-5	Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure			1 - < 5 %
	500-066-5		01-2119489900-30	
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H319 H317 H412			
32435-46-4	Bis(methacryloyloxyethyl) hydrogen phosphate			1 - < 5 %
	251-040-2			
	Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B; H318 H317			
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat			0.1 - < 1 %
	212-782-2	607-124-00-X	01-2119490169-29	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317			
	Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-			0.1 - < 1 %
	911-490-9		01-2119979579-10	
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H315 H318 H317 H412			
91-66-7	N,N-Diethylanilin			0.1 - < 1 %
	202-088-8	612-054-00-8	01-2119943758-22	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, STOT RE 2, Aquatic Chronic 2; H331 H311 H301 H373 H411			
102-82-9	Tributylamin			0.1 - < 1 %
	203-058-7			
	Acute Tox. 1, Acute Tox. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, STOT RE 1; H330 H310 H302 H315 H372			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
2495-37-6	219-674-4	Benzylmethacrylat	30 - < 50 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 3980 mg/kg		
101-43-9	202-943-5	Cyclohexyl methacrylate	15 - < 30 %
	inhalativ: LC50 = 29.8 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 12900 mg/kg		
79-41-4	201-204-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure	1 - < 5 %
	inhalativ: LC50 = 7,1 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1.5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 500 mg/kg; oral: LD50 = 1320 mg/kg Eye Dam. 1; H318: >= 3 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= - < 3 STOT SE 3; H335: >= 1 - 100		
28961-43-5	500-066-5	Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure	1 - < 5 %
	dermal: LD50 = > 13200 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg		
868-77-9	212-782-2	2-Hydroxyethylmethacrylat	0.1 - < 1 %
	dermal: LD50 = >3000 mg/kg; oral: LD50 = 5050 mg/kg		
	911-490-9	Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-	0.1 - < 1 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 619 mg/kg		
91-66-7	202-088-8	N,N-Diethylanilin	0.1 - < 1 %
	inhalativ: ATE = 3 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0.5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 400 mg/kg; oral: ATE = 100 mg/kg		
102-82-9	203-058-7	Tributylamin	0.1 - < 1 %
	inhalativ: LC50 = 0,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0.005 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 195 mg/kg; oral: LD50 = 420 mg/kg		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Es liegen keine Informationen vor.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Keine besonderen Handhabungshinweise erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

keine

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Kühl und trocken lagern. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe		4 E			
79-41-4	Methacrylsäure	50	180		2(I)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
2495-37-6	Benzylmethacrylat			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	24,2 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	6,94 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	7,2 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	4,17 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	4,17 mg/kg KG/d
101-43-9	Cyclohexyl methacrylate			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	14.81 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	4.2 mg/kg KG/d
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	39,3 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	44 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	4,25 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	lokal	0,38 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	11,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	8,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	5,35 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	lokal	0,23 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	5,35 mg/kg KG/d
28961-43-5	Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	37 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	10,5 mg/kg KG/d
	Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	9,8 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1,74 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
91-66-7	N,N-Diethylanilin			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	7 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,0167 mg/kg KG/d
102-82-9	Tributylamin			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	5,3 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	10,6 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	15,2 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	15,2 mg/m³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
2495-37-6	Benzylmethacrylat	
Süßwasser		0,01 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,005 mg/l
Meerwasser		0,001 mg/l
Süßwassersediment		0,423 mg/kg
Meeressediment		0,042 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1,33 mg/l
Boden		0,079 mg/kg
101-43-9	Cyclohexyl methacrylate	
Süßwasser		0.013 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0.13 mg/l
Meerwasser		0.001 mg/l
Süßwassersediment		0.28 mg/kg
Meeressediment		0.028 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		9 mg/l
Boden		0.048 mg/kg
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure	
Süßwasser		0,82 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,45 mg/l
Meerwasser		0,082 mg/l
Süßwassersediment		3,09 mg/kg
Meeressediment		0,309 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		0,137 mg/kg
28961-43-5	Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure	
Süßwasser		0,002 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,019 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		0,038 mg/kg
Meeressediment		0,004 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,006 mg/kg
	Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-	
Süßwasser		0,048 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,48 mg/l
Meerwasser		0,005 mg/l
Süßwassersediment		1,2 mg/kg
Meeressediment		0,12 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l

Boden		0,21 mg/kg
91-66-7	N,N-Diethylanilin	
Süßwasser		0,00936 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,0742 mg/l
Meerwasser		0,000936 mg/l
Süßwassersediment		2,52 mg/kg
Meeressediment		0,252 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,018 mg/l
Boden		0,498 mg/kg
102-82-9	Tributylamin	
Süßwasser		0,008 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,08 mg/l
Meerwasser		0,0008 mg/l
Süßwassersediment		35,85 mg/kg
Meeressediment		3,59 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		7,17 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen.
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Benutzung von Schutzkleidung. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Die Art der persönlichen Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Paste, fest
Farbe:	cremefarben
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt

		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	> 93 °C	
Entzündbarkeit:	nicht bestimmt	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	>60 °C	
Zündtemperatur:	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
pH-Wert:	nicht bestimmt	
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt	
Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt	
Dampfdruck:	nicht bestimmt	
Dichte:	1.04 g/cm³	
Relative Dichte:	nicht bestimmt	
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt	

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Oxidierende Eigenschaften

nicht bestimmt

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Dynamische Viskosität:	nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten verfügbar

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 15129 mg/kg; ATE (dermal) 8585 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 106.8 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 2.283 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
2495-37-6	Benzylmethacrylat				
	oral	LD50 3980 mg/kg	Ratte	Study report (1984)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2011)	EU Method B.3
101-43-9	Cyclohexyl methacrylate				
	oral	LD50 12900 mg/kg	Ratte	Study report (1978)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2010)	OECD Guideline 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 29.8 mg/l	Ratte	J. Dent. Res. 59: 1074 (1980)	Study to assess the acute inhalative tox
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure				
	oral	LD50 1320 mg/kg	Ratte	Study report (1977)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 500 mg/kg	Kaninchen	Vorlieferant/Hersteller	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 7,1 mg/l	Ratte	Vorlieferant/Hersteller	OECD 403
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1.5 mg/l			
28961-43-5	Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (1998)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 13200 mg/kg	Kaninchen	Study report (1984)	An acute dermal toxicity study was perfo
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat				
	oral	LD50 5050 mg/kg	Ratte	Vorlieferant/Hersteller	
	dermal	LD50 >3000 mg/kg	Kaninchen	Vorlieferant/Hersteller	
	Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-				
	oral	LD50 619 mg/kg	Ratte	Study report (1996)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2013)	OECD Guideline 402
91-66-7	N,N-Diethylanilin				
	oral	ATE 100 mg/kg			
	dermal	LD50 > 400 mg/kg	Kaninchen	ChemIDplus (2018)	other: As mentioned below
	inhalativ Dampf	ATE 3 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 0.5 mg/l			
102-82-9	Tributylamin				

	oral	LD50 mg/kg	420	Ratte	Publication (1974)	Method: acute oral toxicity test Screeni
	dermal	LD50 mg/kg	195	Kaninchen	Publication (1974)	Method: acute dermal toxicity Screening
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	0,5 mg/l	Ratte	Study report (1987)	OECD Guideline 403
	inhalativ Staub/Nebel	ATE mg/l	0.005			

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Benzylmethacrylat; Cyclohexyl methacrylate; Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure; Bis(methacryloyloxyethyl) hydrogen phosphate; 2-Hydroxyethylmethacrylat; Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Benzylmethacrylat; Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Keine Daten verfügbar

Erfahrungen aus der Praxis

Kann bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen gesundheitsschädlich sein.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Allgemeine Bemerkungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] | [d]	Spezies	Quelle	Methode
2495-37-6	Benzylmethacrylat						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	4,67	96 h	Pimephales promelas	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	2,28	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	4,21	21 d	Daphnia magna	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 211
101-43-9	Cyclohexyl methacrylate						
	Akute Fischtoxizität	LC50	590 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (2001)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	12.5	72 h	Raphidocelis subcapitata	Study report (2010)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	33.9	48 h	Daphnia magna	Study report (2004)	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC	9.4 mg/l	35 d	Danio rerio	Study report (2002)	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC	37 mg/l	21 d	Daphnia magna	European Union - Risk Assessment Report,	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	900		activated sludge, domestic	Study report (2004)	OECD Guideline 209
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure						
	Akute Fischtoxizität	LC50	85 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	REACh Registration Dossier	EPA OTS 797.1400
	Akute Algentoxizität	ErC50	45 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 130	48 h	Daphnia magna	REACh Registration Dossier	EPA OTS 797.1300
	Fischtoxizität	NOEC	10 mg/l	35 d	Danio rerio	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC	53 mg/l	21 d	Daphnia magna	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	13500	3 h	Belebtschlamm	Publication (2008)	ISO 8192
28961-43-5	Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1,95	96 h	Danio rerio	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 203

	Akute Algentoxizität	ErC50	2,2 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	70,7	48 h	Daphnia magna	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 202
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	227 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Vorlieferant/Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>380	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Vorlieferant/Hersteller	
	Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 100	96 h	Cyprinus carpio	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 100	72 h	Raphidocelis subcapitata	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	48 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	> 1000	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewag	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 209
91-66-7	N,N-Diethylanilin						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	42,25	96 h	Danio rerio	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	7,42	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	35,2	48 h	Daphnia magna	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,936	21 d	Daphnia magna	REACh Registration Dossier	other: modelling data
102-82-9	Tributylamin						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	16,3	96 h	Oryzias latipes	Study report (2000)	other: Testing Methods for Industrial Wa
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	10,1	72 h	Raphidocelis subcapitata	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	8 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Vorlieferant/Hersteller	OECD 202

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
102-82-9	Tributylamin			
	OECD 301B	88 %	28	Vorlieferant/Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
2495-37-6	Benzylmethacrylat	3,1
101-43-9	Cyclohexyl methacrylate	3.9
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure	0,93
28961-43-5	Propylidyntrimethanol, ethoxyliert, Ester mit Acrylsäure	2,89
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat	0,47
	Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-methylphenyl)imino]bisethanol und Ethanol 2-[[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]-	2
91-66-7	N,N-Diethylanilin	3,904
102-82-9	Tributylamin	3,338

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
101-43-9	Cyclohexyl methacrylate	54	fish	United States Enviro
91-66-7	N,N-Diethylanilin	>= 44 - = 17	Cyprinus carpio	REACh Registration D
102-82-9	Tributylamin	7,3	Cyprinus carpio	REACh Registration D

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080410 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080410 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

080410 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):	23.808 % (247.601 g/l)
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:	Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Hautresorption/Sensibilisierung:	Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).
Acute Tox: Akute Toxizität
Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit: Hautreizung
Eye Dam: Schwere Augenschädigung
Eye Irrit: Augenreizung
Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Klebstoffe und Dichtstoffe	PW, C	6a, 6b, 12, 18, 19	1	11, 19	4, 8a, 8c, 8d	4e, 4g, 5c, 6g, 7c, 7g, 8, 10, 11, 13	110	K+D

LCS: Lebenszyklusstadien
SU: Verwendungssektoren
PC: Produktkategorien
PROC: Prozesskategorien
ERC: Umweltfreisetzungskategorien
AC: Erzeugniskategorien
TF: Technische Funktionen

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)